


**Übertragungsgerät
comline 2016E im Gehäusetyp S3**

 Art.-Nr.
100072051
VdS-Nr. (G 100809)

ÜG comline 2016E / comline 2016M / comline 2016S / comline 2016S (GSM)

Die Geräte dienen zur Übermittlung von Gefahrenmeldungen bzw. technischen Alarmen in Form digitaler Signale über einen analogen Telefonanschluss. Die Geräte sind vorgesehen zum Anschluss vor Telefonapparaten, vor nicht durchwahlfähigen TK-Anlagen sowie als Nebenstelle in TK-Anlagen. Die Gerätevarianten mit integriertem GSM-Funkmodul bieten zusätzlich einen Ersatzweg über das GSM-Funknetz. Die zu übermittelnden Meldungen werden zu einer oder mehreren Alarmempfangseinrichtungen (z.B. TELENOT ÜZ 7500) übertragen und durch ein Quittungstelegramm bestätigt. Meldungen über Funkrufdienste (z.B. Cityruf) SMS über T-D1 AlphaService oder D2-Message und zu GSM-Handys sind realisierbar. Mit dem Erweiterungsmodul "EWA" sind auch Sprachtextmeldungen möglich. Mit dem Erweiterungsmodul Fernwirken "EWF" lässt sich das Gerät um 8 weitere Meldelinien und 7 Fernschalt-Relaisausgänge erweitern. Die freie menügeführte Parametrierung mittels Programmiergerät PR 7000 Art.-Nr. 100071090 oder der PC-Parametriertsoftware "compas" Art.-Nr. 100071098 ermöglicht eine schnelle und benutzerfreundliche Parametrierung des Gerätes.

Merkmale:

- stetige automatische Überwachung der Verfügbarkeit des Telefonanschlusses
- Blockadefreischaltung und Sabotagefreischaltung des Telefonanschlusses
- Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)
- Amtsholung in TK-Anlagen über Kennziffervorwahl oder Flash-Funktion
- Meldungsübertragung mittels 10 Baud TELENOT/TELIM-Modemprotokoll
- Meldungsübertragung mittels 1200 Baud VdS-Protokoll 2465 (in Vorbereitung)
- 10 Zielrufnummern mit je 20 Stellen parametrierbar
- 10 Identnummern mit je 12 Stellen parametrierbar
- freie Zuordnung der Zielrufnummern sowie der Identnummern und der Anwahlfolge zu den Meldelinien
- Anzahl der Anrufversuche, der Zyklenzahl sowie der Zeit zwischen den Zyklen parametrierbar
- parallele Schnittstelle für Alarmmeldungen gemäß VdS 2463 mit 8 Meldelinieneingängen, auf 16 erweiterbar mit Erweiterungsmodul Fernschalten (EWF)
- Aktivierung der Meldelinieneingänge mittels Öffnung, Schließung oder als Statusfunktion einzeln parametrierbar
- Widerstandsüberwachung für Meldelinieneingang 1-8 einzeln parametrierbar
- freie Zuordnung unterschiedlicher Signaltypen (Meldetexte bei der Alarmempfangseinrichtung) zu den Meldelinien bzw. Meldelinienzuständen
- separate Eingänge zur Übertragung von Netz- oder Akkustörung mit parametrierbaren Verzögerungszeiten
- 4 unterschiedliche Routine-Betriebsarten (Testmeldungen) parametrierbar
- Meldelinienabschaltfunktion in Abhängigkeit des Zustandes einer anderen Meldelinie
- integrierter Ereignisspeicher mit Echtzeituhr
- eingebaute Testprogramme und werksseitige Standardparametrierung erleichtern den Service
- universeller, parametrierbarer Relaisausgang
- stetige Eigenüberwachung des ÜG
- Störungs-Relaisausgang
- einbaufähig mit AWAG- / AWUG-Serie 7000
- Parametrierung mit dem Programmiergerät "PR 7000" oder mit der PC-Software "compas" (ab Version 7)
- Sprachtextansage (16 Textblöcke à 4 Sekunden) mit Erweiterungsmodul Ansage (EWA) möglich

Übertragungsgerät comline 2016E im Gehäusetyp S3.

- Sabotageschalter eingebaut
- Einbauplatz für TAE
- Umweltschutzklasse nach VdS 2110: Klasse II

- Abmessungen: (B250xH205xT55) mm

Versorgungsspannung 10,2 - 15 V DC

Stromaufnahme in Ruhe ca. 27 mA

Stromaufnahme in Betrieb ca. 100 mA

Farbe RAL 9016 verkehrsweiß



Der Gehäusotyp S3 kann keine bzw. nur bedingt Zusatzplatinen für das ÜG aufnehmen!



100075534 Adapter für abgesetztes ÜG

100057137 Einfach-Anschlussdose TAE 6 aP

100072522 Erweiterungsmodul "Ansage" EWA für ÜG comline 1016/2016

100072521 Erweiterungsmodul "Fernschalten" EWF für ÜG comline 1016/2016